

Umwandlungen

Zivilrecht, Handelsrecht, Arbeitsrecht, Kartellrecht, Steuerrecht - mit Vertragsmustern -

Bearbeitet von

Dr. Bernd Sagasser, Thomas Bula, Thomas R. Brünger, Stephan Abele, Claudia Bultmann, Barbara Clasen, Astrid S. Gageik, Margarete Gutkès, Dr. Antje Luke, Martina Maier, Dr. Christian Link, Benjamin Rapp, Dr. Alexander Reichl, Dr. Julia Schlosser, Dr. Monika Schmidt, Isabelle Pernegger, Kai Schöneberger, Alexander Thees, Philipp Werner

5. Auflage 2017. Buch. LII, 1830 S. In Leinen

ISBN 978 3 406 70693 6

Format (B x L): 14,1 x 22,4 cm

[Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht > Gesellschaftsrecht > Umwandlungsrecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Sagasser / Bula / Brünger
Umwandlungen

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Umwandlungen

**Verschmelzung – Spaltung
Formwechsel – Vermögensübertragung**

Zivilrecht, Handelsrecht, Arbeitsrecht,
Kartellrecht, Steuerrecht
– mit Vertragsmustern –

von

Dr. Bernd Sagasser

Rechtsanwalt und
Steuerberater
in Düsseldorf/Paris

Thomas Bula

Wirtschaftsprüfer und
Steuerberater
in Düsseldorf

Thomas R. Brünger

Notar in Düsseldorf

Stephan Abele, Rechtsanwalt und Steuerberater in München
Claudia Bultmann, Rechtsanwältin in Duisburg

Barbara Clasen, Master in European Business, Rechtsanwältin in Düsseldorf/Paris

Astrid S. Gageik, Notarin in Düsseldorf

Margarete Gutkès, Rechtsanwältin und Maître de Conférences in Paris
Dr. Antje Luke, Rechtsanwältin in Paris

Benjamin Rapp, Dipl.-Kaufmann, Steuerberater in München

Dr. Alexander Reichl, Dipl.-Kaufmann, Steuerberater in München

Dr. Julia Schlösser, Dipl.-Kauffrau, Steuerberaterin, Avocat in Paris

Dr. Monika Schmidt, Rechtsanwältin in Hamburg

Kai Schöneberger, Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
in Duisburg

Alexander Thees, Wirtschaftsprüfer, CPA (inactive), Steuerberater und ö.b.u.v.

Sachverständiger für Unternehmensbewertung in Düsseldorf

Philipp Werner, LL.M., Rechtsanwalt in Brüssel

5., neu bearbeitete und erweiterte Auflage 2017



beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 70693 6

© 2017 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Satz, Druck und Bindung: Druckerei C.H.Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)
Umschlaggestaltung: Martina Busch

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort

Die 5. Auflage des Umwandlungs-Buches hätte eigentlich schon kurz nach Erscheinen der 4. Auflage in Angriff genommen werden müssen. So waren die Herausgeber zum damaligen Zeitpunkt getrieben, nach neun Jahren nun endlich wieder eine Neuauflage zu veröffentlichen und konnten in Absprache mit dem Verlag keine Rücksicht mehr auf die noch ausstehende Verabschiedung des BMF-Schreibens zum Umwandlungssteuerrecht nehmen. Dieses wurde dann wenige Monate nach Erscheinen der 4. Auflage unseres Buches veröffentlicht, sodass sich unsere Leser über mehrere Jahre nur mit dem Hinweis auf die Entwurfsversion des BMF-Schreibens begnügen mussten. Glücklicherweise hat es seitdem Bestand und hat die Zahl der kontrovers diskutierten Themen im Umwandlungssteuerrecht deutlich reduziert.

Während einzelne Sonderformen der Umwandlung keine praktische Relevanz erlangt haben, so zB die Umwandlung durch Vermögensübertragung, haben sich neue Felder der Rechtsentwicklung aufgetan bzw. rasant weiterentwickelt. An erster Stelle steht die Europäisierung der Materie. Die wirtschaftliche Bedeutung grenzüberschreitender Umwandlungsvorgänge und die zunehmende Akzeptanz europäischer Rechtsformen verändern entsprechend ihre Darstellung in diesem Handbuch. Da die Rechtsentwicklung in den Bereichen Gesellschaftsrecht, Steuerrecht und Handelsbilanzen nicht immer im Gleichschritt erfolgt, kommt der hier gewählten Querschnittsdarstellung besondere Bedeutung zu.

Dabei folgt der Gesetzgeber weiterhin den europäischen und internationalen Regulierungsbemühungen zur Vereinheitlichung von Rechtsformen und Schaffung von Transparenz. Die Regulierungsbemühungen im Anschluss an die Finanzkrise des Jahres 2007 haben zwar nicht zu wesentlichen neuen Normen im Bereich des Umwandlungsrechtes geführt, aber man gewinnt den Eindruck, dass sich die Rechtsanwendung und Rechtsprechung in dem Sinne verändert, dass zunehmend nach dem „*telos*“ der Normen geforscht wird: Es ist eben in einer globalen Wirtschaft nicht alles rechtens, was nach dem Wortlaut des Gesetzes möglich erscheint. Die Grundregeln des Umwandlungsrechts und Umwandlungssteuerrechts haben sich jedenfalls mit dieser Maßgabe bewährt, sodass der Gesetzgeber nun auch weitere Sonderrechtsformen wie die „Investmentsgesellschaft“ den geübten Regeln unterstellen konnte.

Gesetzgeber und Finanzverwaltung hatten nach der Finanzkrise aus fiskalpolitischer Sicht gute Gründe, die Anwendung der steuerlichen Vorschriften für den Staat „sicherer“ zu machen. Wird also eine Besteuerungslücke im System erkannt, wird sie unmittelbar geschlossen, so zB die Änderung der §§ 20, 21, 24 UmwStG, die wir der Kreativität der Berater von Porsche und VW zu verdanken haben, aber auch einer fiskalgetriebenen Überreaktion des Gesetzgebers – systematisch notwendig

beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort

war die Änderung nicht. Andererseits hat auch die Rechtsprechung in Einzelfällen gegengesteuert und so zB die Gesamtplan-Rechtsprechung eher eingeschränkt, sodass sich der Rechtsanwender in stärkerem Maße auf die Regelungen des UmwStG verlassen kann.

Und auf eines können wir uns sicherlich verlassen: Die von uns bearbeitete Materie der Umwandlungen liegt im Schnittpunkt so vieler sich immer wieder verändernder Problemfelder, dass die nächste Neuauflage schon bald wieder in Angriff genommen werden muss. So konfrontiert uns zB der nun beantragte BREXIT mit neuen grundsätzlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit bestehenden europäischen Gesellschaftsformen oder Sitzverlegungen, die doch eines dauerhaften Anknüpfungspunktes im Recht eines Mitgliedsstaates bedürfen.

Da alle Autoren und Herausgeber als Berater tätig sind, haben sie sich mit den neuen Fragestellungen neben dem beruflichen Tagesgeschäft auseinanderzusetzen. Die Belastungen sind daher recht hoch. So haben sich auch diesmal einige Autorenwechsel bzw. die Erweiterung des Autorenteams ergeben: *Philipp Werner*, der schon das Kartellrecht in der Vorauflage mitbearbeitete, hat das Kapitel nun vollständig von *Martina Meier* übernommen. Zu *Dr. Julia Schlosser*, die in der vorigen Auflage die Besteuerung der nationalen und internationalen Verschmelzung alleine verantwortete, sind nun mit *Dr. Alexander Reichl* und *Benjamin Rapp* zwei weitere äußerst kompetente Praktiker hinzugekommen. *Barbara Clasen* hat den spannenden Bereich der europäischen Kapitalgesellschaften und der grenzüberschreitenden Sitzverlegung von *Christian Link* übernommen. Schließlich hat *Alexander Thees* mit *Thomas Bula* die Bereiche der Handelsbilanzen an Stelle von *Isabelle Pernegger* betreut und *Claudia Bultmann* hat mit *Dr. Bernd Sagasser* die Bearbeitung des umwandlungsrechtlichen Teils der Spaltung gegen die Darstellung der steuerlichen Behandlung der Spaltung getauscht.

Autoren und Herausgeber danken an dieser Stelle ganz herzlich ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Alle Beteiligten wissen, dass am Anfang einer Neuauflage viele Recherchen und zum Ende viele Fein- und Nacharbeit erforderlich sind, um ein qualitativ hochwertiges Handbuch unseren Lesern vorzulegen. Wir hoffen, dass uns dies gelungen ist. Korrekturen und Anregungen für die nächste Auflage bitten wir unsere Leser an SBB@sagasser.com zu senden.

Dank gilt schließlich auch dem Verlag, hier insbesondere Frau Juliane Schmalfuß und Herrn Dr. Thomas Aichberger, für die geduldige und immer freundliche und hilfreiche Unterstützung.

Die Herausgeber

Mai 2017

beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XLI
Literaturverzeichnis	XLVII

1. Teil. Einführung

§ 1. Entstehungsgeschichte	1
----------------------------------	---

2. Teil. Grundzüge des Umwandlungsrechts

§ 2. Anwendungsbereich des UmwG und UmwStG	7
§ 3. Ziele des Umwandlungsrechts	47
§ 4. Ziele des Umwandlungssteuerrechts	70
§ 5. Handelsrechtliche Bewertung und Rechnungslegung (HGB/ IFRS)	77
§ 6. Arbeitsrecht	96
§ 7. Kartellrecht	122

3. Teil. Verschmelzung

§ 8. Beweggründe für eine Verschmelzung	145
§ 9. Umwandlungsrechtliche Regelungen	154
§ 10. Handelsbilanzielle Regelungen (HGB/IFRS)	378
§ 11. Steuerrechtliche Regelungen	455

4. Teil. Grenzüberschreitende Verschmelzungen europäischer Kapitalgesellschaften

§ 12. Europäische Grundlagen und deutsches Recht	737
§ 13. Verschmelzung von Kapitalgesellschaften verschiedener Mitgliedstaaten	757
§ 14. Verschmelzung in europäische Gesellschaftsformen	987
§ 15. Rechnungslegung und Jahresabschluss	1088
§ 16. Steuerrechtliche Regelungen zu grenzüberschreitenden Verschmelzungen sowie Auslandsverschmelzungen mit Inlandsberührung	1094

5. Teil. Spaltung

§ 17. Bedeutung der Unternehmensspaltung und Rechtsentwicklung	1155
§ 18. Spaltungsrechtliche Regelungen	1161
§ 19. Handelsbilanzielle Regelungen (HGB/IFRS)	1347
§ 20. Steuerrechtliche Regelungen	1379



beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhalt

Inhaltsübersicht

6. Teil. Vermögensübertragung

§ 21. Begriff und Rechtsentwicklung	1457
§ 22. Umwandlungsrechtliche Regelungen	1460
§ 23. Handelsbilanzielle Regelungen (HGB/IFRS)	1464
§ 24. Steuerrechtliche Regelungen	1467

7. Teil. Formwechsel

§ 25. Beweggründe für einen Formwechsel	1473
§ 26. Umwandlungsrechtliche Regelungen	1478
§ 27. Handelsbilanzielle Regelungen (HGB/IFRS)	1590
§ 28. Steuerrechtliche Regelungen	1608

8. Teil. Sonstige Umwandlungsvorgänge

§ 29. Alternative Gestaltungsformen der Gesamtrechtsnachfolge ..	1631
§ 30. Anteilstausch	1639
§ 31. Steuerliche Alternativen bei Umstrukturierungen mit Einzelrechtsnachfolge	1656
§ 32. Grenzüberschreitende Sitzverlegung	1725

Sachverzeichnis

1775

beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XLI
Literaturverzeichnis	XLVII

1. Teil. Einführung

§ 1. Entstehungsgeschichte	1
----------------------------------	---

2. Teil. Grundzüge des Umwandlungsrechts

§ 2. Anwendungsbereich des UmwG und UmwStG	7
I. Sachlicher Anwendungsbereich	7
1. Umwandlungsgesetz	7
a) Arten der Umwandlung	8
b) Gesetzesaufbau	12
c) „Rechtsträger“	12
2. Umwandlungssteuergesetz	21
a) Steuerrechtsspezifische Systematik	21
b) Anwendungsbereich des UmwStG	22
II. Territorialer Anwendungsbereich	32
1. Umwandlungsgesetz und grenzüberschreitende Sachverhalte	32
a) Gesetzlich geregelte Fälle grenzüberschreitender Umwandlungen	34
b) Erweiterung der Anwendung des UmwG aufgrund der Rechtsprechung des EuGH	35
c) Umwandlungsmöglichkeiten außerhalb dieses Gesetzes- bzw. Rechtsprechungsrahmens	38
d) Grenzüberschreitende Umwandlungen unter Beteiligung von natürlichen Personen	41
2. Bedeutung des zwingenden ausländischen Rechts	41
3. Umwandlungssteuergesetz und grenzüberschreitende Sachverhalte	43
III. Zeitlicher Anwendungsbereich	46
1. Einführung des UmwG und UmwStG im Jahre 1995	46
2. Zeitliche Anwendbarkeit und Übergangsbestimmungen	46
§ 3. Ziele des Umwandlungsrechts	47
I. Ordnungspolitische Zielsetzung	47
II. Schutz der Anteilseigner	49
1. Entscheidungszuständigkeit der Anteilseigner	50
2. Umtauschverhältnis und Ausscheiden gegen Barabfindung	52
3. Informationsrechte der Anteilsinhaber	53

beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

4. Rechtsschutz der Anteilseigner	55
a) Klagen gegen Umwandlungsbeschlüsse	56
b) Registersperre und Freigabeverfahren	57
c) Spruchverfahren	60
5. Schadensersatzanspruch gegen Organe	64
6. Das Konkurrenzverhältnis zwischen UmwG und WpÜG	65
III. Gläubigerschutz	67
1. Sicherheitsleistung	67
2. Schadensersatzanspruch gegen Organe	68
IV. Schutz der Arbeitnehmerinteressen	69
 § 4. Ziele des Umwandlungssteuerrechts	70
I. Steuerneutralität der Unternehmensrestrukturierung	70
II. Steuerneutralität der Verschmelzung und der Spaltung	70
III. Steuerneutralität des Formwechsels	72
IV. Missbrauch durch Umwandlung?	73
 § 5. Handelsrechtliche und steuerliche Bewertung sowie Rechnungs- legung (HGB/IFRS)	77
I. Handelsrechtliche Bewertung nach dem Umwandlungsgesetz im Einzelabschluss	77
1. Vorschriften des Umwandlungsgesetzes	77
2. Bilanzierung beim übertragenden Rechtsträger gemäß § 17 II 2 UmwG	78
3. Bilanzierung beim übernehmenden Rechtsträger gemäß § 24 UmwG	79
II. Konzernrechnungslegung nach HGB sowie Rechnungs- legung nach IFRS	83
1. Konzernrechnungslegung nach HGB	83
2. Rechnungslegung nach IFRS	84
III. Steuerrechtliche Bewertung nach dem UmwStG	87
1. Verschmelzung und Spaltung von Körperschaften	87
a) Zuordnung des Bewertungswahlrechts	87
b) Maßgeblichkeit	89
c) Steuerbilanz als selbstständiges Rechenwerk	89
2. Verschmelzung und Spaltung von Personengesellschaften	89
a) Bewertungswahlrecht des übernehmenden Rechtsträ- gers	90
b) Bewertung beim übertragenden Rechtsträger	93
3. Formwechsel	94
 § 6. Arbeitsrecht	96
I. Individualarbeitsrechtliche Bedeutung	96
1. Übergang der Arbeitsverhältnisse	96
a) Anwendbarkeit von § 613a BGB auf Umwandlungs- fälle	96

beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

b) Zuordnung von Arbeitsverhältnissen in Spaltungsfällen	97
c) Folgen unterbliebener Zuordnung in Spaltungsfällen	99
d) Zuordnung von Arbeitsverhältnissen im Interessenaus- gleich, § 323 II UmwG	99
e) Unterrichtung der Arbeitnehmer	100
f) Widerspruchsrecht des Arbeitnehmers	101
2. Inhaltsschutz	101
a) Weitergeltung individualvertraglicher Rechte und Pflichten	101
b) Weitergeltung von Tarifverträgen	102
c) Weitergeltung von Betriebsvereinbarungen	104
3. Haftungsschutz	105
a) Verschmelzung	106
b) Spaltung	106
c) Formwechsel	108
4. Bestandsschutz	109
a) Kündigungsverbot	109
b) Sicherung der kündigungsrechtlichen Stellung, § 323 I UmwG	109
c) Anerkennung des gemeinsamen Betriebs, § 322 UmwG	110
5. Übergang von Ansprüchen aus betrieblicher Altersversor- gung	110
6. Übergang der Organstellung und der Dienstverhältnisse von Geschäftsführern und Vorständen	113
II. Kollektivarbeitsrechtliche Bedeutung	114
1. Betriebsverfassungsrechtliche Folgen	114
a) Unterrichtung des Betriebsrats	114
b) Übergangsmandat	115
c) Gemeinsamer Betrieb nach Spaltung eines Unterneh- mens	117
d) Vereinbarung der Fortgeltung, § 325 II UmwG	117
2. Mitbestimmungsrechtliche Folgen	118
a) § 325 I UmwG	118
b) § 203 UmwG	118
c) Aufsichtsratsbesetzung nach Änderung des Mitbestim- mungsstatus	118
III. Mitbestimmung bei grenzüberschreitender Verschmelzung ..	119
IV. Mitbestimmung bei Gründung einer SE	121
§ 7. Kartellrecht	122
I. Deutsches Recht	122
1. Anmeldepflicht und Vollzugsverbot	123
a) Voraussetzungen der Anmeldepflicht	123
b) Konsequenzen der Anmeldepflicht	130
2. Prüfung des Zusammenschlusses	135
a) Inhaltliche Beurteilung	135
b) Prüfverfahren	137

beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

II. Europäisches Recht	138
1. Anmeldepflicht und Vollzugsverbot	138
a) Voraussetzungen der Anmeldepflicht	138
b) Konsequenzen der Anmeldepflicht	140
2. Prüfung des Zusammenschlusses	142
a) Inhaltliche Beurteilung	142
b) Prüfverfahren	143
III. Fusionskontrolle dritter Staaten	144

3. Teil. Verschmelzung

§ 8. Beweggründe für eine Verschmelzung	145
I. Unternehmerische Ziele und Motive	145
II. Vor- und Nachteile der Verschmelzung und Gestaltungsalternativen	146
1. Bedarf an Gestaltungsalternativen	146
2. Anderweitige Möglichkeiten der Unternehmenskonzentration	147
3. Nachteile einer Verschmelzung	150
4. Vorteile einer Verschmelzung	152
§ 9. Umwandlungsrechtliche Regelungen	154
I. Verschmelzung im Umwandlungsgesetz	154
1. Begriff und Systematik	154
2. Die Änderungen durch das Umwandlungsgesetz 1994	155
3. Wesentliche Änderungen des UmwG seit 1995	155
a) Die Bedeutung des Spruchverfahrensgesetzes	156
b) Das Zweite Umwandlungsänderungsgesetz	157
c) Das Dritte Umwandlungsänderungsgesetz	158
4. Europarechtliche Vorgaben	159
a) Richtlinienkonforme Auslegung des UmwG	159
b) Richtlinienkonformität des UmwG	160
5. Verschmelzungsfähige Rechtsträger	162
6. Verschmelzung durch Aufnahme und Neugründung	165
a) Grundformen des Verschmelzungsvorganges	165
b) Besondere Erwägungsgründe für eine Verschmelzung durch Neugründung	166
II. Der Ablauf der Verschmelzung im Überblick	167
1. Planungsphase	167
2. Vorbereitungsphase	169
a) Erstellung und ggf. Prüfung der Schlussbilanz	169
b) Unternehmensbewertung	169
c) Verschmelzungsvertrag	169
d) Verschmelzungsbericht	170
e) Unterrichtung des Betriebsrates	170
f) Verschmelzungsprüfung	170

g) Vorbereitung der Kapitalerhöhung	171
h) Ladung der Anteilsinhaber	171
3. Beschlussphase	171
a) Zustimmungsbeschlüsse	171
b) Kapitalerhöhungsbeschluss	172
c) Notarielle Beurkundung	173
4. Vollzugsphase	173
a) Anmeldung der Verschmelzung und ggf. der Kapitalerhöhung	173
b) Registersperre und Unbedenklichkeitsverfahren	173
c) Eintragung im Handelsregister	174
d) Annahmefrist für Abfindungsangebot	175
e) Gläubigerschutz	175
f) Spruchverfahren	175
III. Verschmelzung durch Aufnahme	176
1. Verschmelzungsvertrag	176
a) Zuständigkeit für den Abschluss des Verschmelzungsvertrages	176
b) Inhalt des Verschmelzungsvertrages	177
c) Besondere Angaben im Verschmelzungsvertrag	210
d) Form des Verschmelzungsvertrages	214
e) Mängel des Verschmelzungsvertrages	216
f) Kündigung des Verschmelzungsvertrages	216
2. Verschmelzungsbericht	217
a) Allgemeines	217
b) Berichtspflicht und Zeitpunkt	218
c) Entbehrlichkeit des Verschmelzungsberichtes	220
d) Inhalt des Verschmelzungsberichtes	221
e) Grenzen der Darlegungspflicht	229
3. Verschmelzungsprüfung	229
a) Prüfungspflicht	229
b) Bestellung des Verschmelzungsprüfers	232
c) Gegenstand und Umfang der Verschmelzungsprüfung	236
d) Prüfungsbericht	239
4. Verschmelzungsbeschluss	244
a) Ladung zur Versammlung	245
b) Vorbereitung der beschlussfassenden Versammlung	245
c) Beschlussfassung	246
d) Weitere Zustimmungserfordernisse	247
e) Vollversammlung	248
f) Anfechtungsverzicht	249
g) Form	249
5. Kapitalerhöhung	250
a) Zweck und Anwendungsbereich der verschmelzungsbedingten Kapitalerhöhung	250
b) Verfahren	250
c) Berechnung des Erhöhungsbetrages	252
d) Kapitalerhöhungsverbote	254

beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

e) Fakultative Kapitalerhöhungen	254
f) Verfahrensmängel und Heilungsmöglichkeiten	254
6. Registereintragung	255
a) Registeranmeldung	255
b) Eintragung in das Register	258
c) Rechtswirkungen der Eintragung	259
IV. Verschmelzung durch Neugründung	261
1. Anzuwendende Vorschriften	261
2. Erweiterung des Inhalts des Verschmelzungsvertrages	261
a) Gesellschaftsvertrag, Satzung, Statut	261
b) Übernahme von Satzungsfestsetzungen	261
3. Anwendung der Gründungsvorschriften	262
a) Gründungsbericht/-prüfung	262
b) Mitbestimmung	262
V. Verschmelzung im Konzern	262
1. Konstellationen der Konzernverschmelzung	263
2. Erleichterungen für die Verschmelzung der Tochtergesellschaft auf die Muttergesellschaft	263
a) Verschmelzung bei 100%iger Beteiligung am übertragenden Rechtsträger	263
b) Verschmelzung auf mehrheitlich beteiligte Aktiengesellschaft	264
c) Das verschmelzungsrechtliche Squeeze-out-Verfahren	266
3. Verschmelzung der Muttergesellschaft auf die Tochtergesellschaft	269
4. Verschmelzung von Schwestergesellschaften	271
5. Auswirkungen auf Unternehmensverträge	273
VI. Kettenverschmelzung	275
1. Begriff	275
2. Zulässigkeit und Rechtsfolgen	275
VII. Rechtsformspezifische Verschmelzungsfälle im UmwG	276
1. Verschmelzung von Kapitalgesellschaften untereinander	276
2. Verschmelzung von Personengesellschaften untereinander	310
3. Verschmelzung einer Kapitalgesellschaft auf eine Personengesellschaft	320
4. Verschmelzung einer Kapitalgesellschaft auf den Alleingesellschafter	336
5. Verschmelzung einer Personengesellschaft auf eine Kapitalgesellschaft	343
6. Verschmelzung von Genossenschaften	357
7. Verschmelzung von Vereinen	368
§ 10. Handelsbilanzielle Regelungen (HGB/IFRS)	378
I. Bilanzierung beim übertragenden Rechtsträger (HGB/IFRS)	378
1. Gebot zur Aufstellung einer Schlussbilanz	378
2. Stichtag der Schlussbilanz	380
3. Erstellung einer Zwischenbilanz	383

beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

4. Bilanzierung in der Schlussbilanz	384
a) Zwecke der Schlussbilanz	384
b) Bestandteile der Schlussbilanz	385
c) Ansatz in der Schlussbilanz	387
d) Bewertung in der Schlussbilanz	388
5. Prüfung der Schlussbilanz	391
6. Feststellung der Schlussbilanz	392
7. Rechnungslegung zwischen Verschmelzungstichtag und Eintragung	392
a) Zuordnung von Vermögensgegenständen und Schulden	393
b) Zuordnung von Aufwendungen und Erträgen	394
II. Bilanzierung beim übernehmenden Rechtsträger (HGB)	398
1. Übernahmobilanz	398
a) Übernahme des übertragenen Vermögens	398
b) Bewertungswahlrecht des § 24 UmwG	398
2. Bilanzierung zu Anschaffungskosten	402
a) Ansatz	403
b) Bewertung	406
3. Bilanzierung bei Buchwertfortführung	430
a) Ansatz	432
b) Bewertung	433
III. Bilanzierung beim übernehmenden Rechtsträger (IFRS)	443
1. Ansatz	443
2. Höhe und Umfang der Anschaffungskosten	444
a) Bewertungsmaßstab	444
b) Immaterielle Vermögensgegenstände	444
c) Ausnahmen von der Fair-Value-Bewertung	446
d) Konfusionsgewinne	446
e) Latente Steuern	447
f) Behandlung des Unterschiedsbetrags	449
IV. Bilanzierung beim Anteilseigner des übertragenden Rechts-trägers	451
1. Handelsrecht	451
2. IFRS	451
V. Abbildung der Verschmelzung im Konzernabschluss	451
1. Handelsrecht	451
2. IAS/IFRS	454
§ 11. Steuerrechtliche Regelungen	455
I. Anwendungsbereich	455
1. Räumlicher Anwendungsbereich	455
2. Sachlicher Anwendungsbereich	456
3. Persönlicher Anwendungsbereich	457
a) Körperschaften	457
b) Personengesellschaften	458

beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

II.	Umwandlungstichtag	460
1.	Handelsrecht	460
2.	Steuerlicher Übertragungstichtag	460
a)	Verschmelzung von Körperschaften als übertragende Rechtsträger	461
b)	Verschmelzung von Personengesellschaften als übertragende Rechtsträger	462
3.	Kettenumwandlung	462
4.	Konsequenzen	463
a)	Rückwirkung	463
b)	Nutzung steuerlicher Verluste, Zinsvorträge und EBITDA-Vorträge im Rückwirkungszeitraum	464
III.	Verschmelzung von Körperschaften untereinander	465
1.	Anwendungsbereich	465
2.	Verschmelzung inländischer Körperschaften ohne Auslandsbezug	466
a)	Verschmelzung unabhängiger Rechtsträger oder Aufwärtsverschmelzung (<i>upstream merger</i>)	466
b)	Abwärtsverschmelzung (<i>downstream merger</i>)	511
c)	Seitwärtsverschmelzung (<i>sidestream merger</i>)	517
3.	Verschmelzung inländischer Körperschaften mit Auslandsbezug	520
a)	Verschmelzung inländischer Körperschaften mit ausländischem Vermögen auf eine inländische Körperschaft	520
b)	Verschmelzung inländischer Körperschaften mit ausländischen Anteilseignern auf eine inländische Körperschaft	523
4.	Auswirkung der Verschmelzung auf die steuerliche Organgesellschaft	526
a)	Verschmelzung des Organträgers	526
b)	Verschmelzung auf den Organträger	528
c)	Verschmelzung der Organgesellschaft	528
d)	Verschmelzung auf eine Organgesellschaft	530
IV.	Verschmelzung einer Körperschaft auf eine Personengesellschaft	531
1.	Vorbemerkung	531
2.	Anwendungsbereich	533
3.	Inlandsumwandlung ohne Auslandsbezug	534
a)	Verschmelzung unabhängiger Rechtsträger oder Aufwärtsverschmelzung	534
b)	Abwärtsverschmelzung (<i>downstream merger</i>)	594
c)	Verschmelzung auf eine Personengesellschaft ohne Betriebsvermögen	596
4.	Inlandsverschmelzung mit Auslandsbezug	599
a)	Verschmelzung inländischer Körperschaften mit ausländischem Vermögen auf eine inländische Personengesellschaft	600

beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

b) Verschmelzung inländischer Körperschaft mit ausländischen Anteilseignern auf eine inländische Personengesellschaft	605
V. Verschmelzung einer Kapitalgesellschaft auf eine natürliche Person	612
1. Anwendungsbereich	612
2. Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der übertragenden Kapitalgesellschaft	613
a) Verschmelzung in das Betriebsvermögen	613
b) Verschmelzung in das Privatvermögen	613
3. Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene des Alleingeschäftlers	614
a) Übergang in das Betriebsvermögen des Alleingeschäftlers	614
b) Übergang in das Privatvermögen des Alleingeschäftlers	614
VI. Verschmelzung einer Personengesellschaft auf eine Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft	615
1. Überblick	615
2. Anwendungsbereich	615
3. Einbringungsgegenstand „Betrieb“	617
a) Überblick	617
b) Einbringungsgegenstand	617
c) Einbringender	618
d) Einbringungsumfang	618
4. Gegenleistung	624
a) Neue Anteile als Gegenleistung	624
b) Sonstige Gegenleistungen	626
5. Verschmelzung inländischer Gesellschaften ohne Auslandsbezug	630
a) Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der übernehmenden Kapitalgesellschaft	630
b) Steuerliche Auswirkungen beim Einbringenden	650
c) Anteile an der übernehmenden Gesellschaft	654
d) Zeitpunkt der Sacheinlage und Rückbeziehung	659
e) Steuerlicher Umgehungsschutz nach § 22 UmwStG	670
6. Verschmelzung inländischer Gesellschaften mit Auslandsbezug	690
a) Ausländisches Vermögen	690
b) Besteuerung ausländischer Anteilseigner	693
VII. Verschmelzung von Personengesellschaften untereinander	694
1. Anwendungsbereich	694
2. Einbringungstatbestand	695
3. Einräumung einer Mitunternehmerstellung	695
a) Einbringender	695
b) Mitunternehmerstellung	696
4. Sonstige Gegenleistungen	697

beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

5. Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der übernehmenden Personengesellschaft	699
a) Bewertung des eingebrachten Vermögens	699
b) Folgen aus der Übernahme des Vermögens der übertragenden Personengesellschaft	703
6. Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der übertragenden Personengesellschaft und ihrer Gesellschafter	707
a) Überblick	707
b) Ermittlung eines Einbringungserfolgs	707
c) Steuerliche Behandlung des Einbringungserfolgs	707
7. Zeitpunkt der Sacheinlage und Rückbeziehung	709
8. Ausgleichsleistungen	710
a) Anpassung der Kapitalkonten mittels Ergänzungsbilanzen	710
b) Leistung von Ausgleichzahlungen	711
9. Steuerlicher Umgehungsschutz nach § 24 V UmwStG	713
a) Überblick	713
b) Anwendungsvoraussetzungen	713
c) Rechtsfolgen	714
10. Verschmelzung inländischer Personengesellschaften mit Auslandsberührung	714
a) Ausländisches Vermögen	714
b) Besteuerung ausländischer Gesellschafter	714
VIII. Nebensteuern	715
1. Umsatzsteuer	715
2. Grunderwerbsteuer	715
a) Vorbemerkung	716
b) Grunderwerbsteuer bei Verschmelzung und unmittelbarem Grundbesitz	717
c) Grunderwerbsteuer bei Verschmelzung und mittelbarem Grundbesitz	719
d) Bemessungsgrundlage der Grunderwerbsteuer bei Verschmelzungen	728
e) Steuersatz	729
f) Umwandlungen innerhalb eines Konzerns	729
g) Behandlung der Grunderwerbsteuer im Rechnungswesen	734
4. Teil. Grenzüberschreitende Verschmelzungen europäischer Kapitalgesellschaften	
§ 12. Europäische Grundlagen und deutsches Recht	737
I. Hintergründe und europäische Rechtsentwicklung	739
1. Motive grenzüberschreitender Verschmelzungen	739
2. Die Rechtslage bis 2005	739
3. Der Weg zur IntVerschmRL	742

beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

4. Regelungsbereich und Inhalt der IntVerschmRL	743
5. Die Rechtsprechung des EuGH	745
II. Reform des deutschen Umwandlungsgesetzes: Die Umsetzung der IntVerschmRL	747
1. Zur früheren Rechtslage im deutschen Recht	747
2. Umsetzung der IntVerschmRL in deutsches Recht	748
III. Verschmelzungen und Umstrukturierungen jenseits der IntVerschmRL	748
IV. SE und grenzüberschreitende Verschmelzungen in der Praxis	753
V. Reformvorhaben zur IntVerschmRL	755
 § 13. Verschmelzung von Kapitalgesellschaften verschiedener Mitgliedstaaten	757
I. Grundlagen	757
1. Rechtsquellen und Regelungssystematik	757
a) Die Richtlinie über die Verschmelzung von Kapitalgesellschaften aus verschiedenen Mitgliedstaaten	757
b) Die Umsetzung der IntVerschmRL in deutsches Recht	758
c) Die Regelungssystematik	759
2. Begriff der grenzüberschreitenden Verschmelzung	760
a) Verschmelzung	760
b) Legaldefinition Grenzüberschreitung	761
3. Verschmelzungsfähige Rechtsträger	764
a) Aktive Verschmelzungsfähigkeit	764
b) Gemeinschaftsbezug	767
c) Passive Verschmelzungsfähigkeit	768
d) Verbot der Verschmelzung	769
II. Der Ablauf einer grenzüberschreitenden Verschmelzung im Überblick	770
1. Die Planungsphase	770
2. Vorbereitungsphase	773
a) Gemeinsamer Verschmelzungsplan	773
b) Hinterlegung und Bekanntmachung des Verschmelzungsplans	774
c) Verschmelzungsbericht	774
d) Offenlegung des Verschmelzungsberichts und Unterichtung des Betriebsrats	774
e) Verschmelzungsprüfung und Erstellung eines Prüfungsberichts	774
f) Vorbereitung Kapitalerhöhung, Versammlung der Anteilsinhaber	775
g) Gläubigerschutz	775
h) Verfahren zur Festlegung der Arbeitnehmermitbestimmung	775
3. Beschlussphase	776
a) Verschmelzungsbeschluss	776

Inhalt

b) Schutz der Minderheitsgesellschafter, Barabfindung, Widerspruch zur Niederschrift	776
c) Spruchverfahren	777
4. Prüfungs- und Vollzugsphase	777
a) Zweistufige Registerprüfung	777
b) Wirksamwerden der Verschmelzung, Rechtsfolgen, Bestandsschutz	777
III. Verschmelzung durch Aufnahme	778
1. Gemeinsamer Verschmelzungsplan	778
a) Rechtsnatur des gemeinsamen Verschmelzungsplans ..	779
b) Zuständigkeit für die Erstellung des Verschmelzungs- plans	780
c) Inhalt des Verschmelzungsplans	783
d) Besondere Angaben im Verschmelzungsplan	798
e) Notarielle Beurkundung	808
f) Sprache des Verschmelzungsplans	811
g) Bekanntmachung des Verschmelzungsplans	811
h) Keine Zuleitung an den Betriebsrat	816
i) Kapitalmarktrechtliche Publizitätspflichten	817
j) Mängel des Verschmelzungsplans	817
2. Verschmelzungsbericht, § 122e UmwG	817
a) Verpflichtung zur Erstellung, Schuldner der Berichts- pflicht	819
b) Keine Entbehrlichkeit des Verschmelzungsberichts bei Verzicht	819
c) Inhalt des Verschmelzungsberichts	820
d) Grenzen der Darlegungspflicht	823
e) Offenlegung gegenüber Anteilsinhabern und Betriebs- rat oder Arbeitnehmern	824
3. Verschmelzungsprüfung und Prüfungsbericht	825
a) Rechtsformunabhängige Prüfungspflicht, Zweck der Prüfung	825
b) Bestellung des Verschmelzungsprüfers	826
c) Gegenstand und Umfang der Verschmelzungs- prüfung	831
d) Verschmelzungsprüfungsbericht	831
e) Verzicht auf Prüfung und Prüfungsbericht	833
4. Verschmelzungsbeschluss	834
a) Form-, Frist- und Informationsvorschriften für die Ladung zur beschlussfassenden Versammlung	835
b) Unterrichtungspflicht bei Vermögensverschlechterung	838
c) Qualifizierte Mehrheit des Verschmelzungsbeschlusses	839
d) Form und Anfechtungsverzicht	840
e) Genehmigungsvorbehalt hinsichtlich der Mitbestim- mung und Bestätigungsbeschluss	840
f) Anlässlich des Verschmelzungsbeschlusses erforderliche weitere Beschlüsse	844
g) Erleichterungen der Konzernverschmelzung	845

beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

5. Gläubigerschutz	846
a) Gläubigerschutz im Falle der Hinausverschmelzung, § 122j UmwG	847
b) Gläubigerschutz im Falle der Hereinverschmelzung ..	853
6. Registerverfahren und Eintragung	854
a) Überprüfung der Rechtmäßigkeit im Falle der Hi- nausverschmelzung, § 122k UmwG	855
b) Verschmelzungsbescheinigung	860
c) Überprüfung der Rechtmäßigkeit der grenzüber- schreitenden Verschmelzung im Falle der Hereinver- schmelzung, § 122l UmwG	863
d) Anfechtung des Gesellschafterbeschlusses während des Registerverfahrens	869
e) Eingeschränkte Anwendbarkeit des Spruchverfahrens ..	870
f) Wirksamwerden und Registereintragung	875
g) Wirkungen der grenzüberschreitenden Verschmel- zung	877
IV. Verschmelzung durch Neugründung	881
1. Anzuwendende Vorschriften im Falle der Hereinver- schmelzung	881
a) Anwendbare Gründungsvorschriften	882
b) Registerprüfung	882
c) Anmeldung und einzureichende Unterlagen	884
2. Anzuwendende Vorschriften bei Hinausverschmelzung ..	886
V. Verschmelzung im Konzern	886
1. Konstellationen der Konzernverschmelzung	886
2. Verschmelzung der Tochtergesellschaft auf die Mutterge- sellschaft (<i>upstream merger</i>)	887
a) 100%ige Tochtergesellschaft	887
b) Verschmelzung der mehrheitlich beteiligten (minde- stens 90%) Tochtergesellschaft auf ihre Muttergesell- schaft	890
3. Verschmelzung der Muttergesellschaft auf die Tochterge- sellschaft (<i>downstream merger</i>)	891
4. Verschmelzung von Schwestergesellschaften	891
VI. Mitbestimmung bei der grenzüberschreitenden Verschmel- zung	892
1. Grundlagen	892
a) Einleitung	892
b) Regelungsziel und -technik der IntVerschmRL	896
c) Ziel und Anwendungsbereich des MgVG	900
2. Anwendungsbereich europäischer Mitbestimmung	900
a) Grundsätzliche Anwendung des Mitbestimmungs- rechts des Sitzstaates	900
b) Ausnahmen vom Sitzstaatsprinzip – Wechsel des Mit- bestimmungsstatus	901
c) Rechtsfolgen hinsichtlich der Arbeitnehmermit- bestimmung	909

3. Verhandelte Arbeitnehmerbeteiligung	909
a) Ziel, Gegenstand und Vorrang der Verhandlungen	909
b) Überblick zum Verhandlungsverfahren im Falle der Hereinverschmelzung	910
c) Einleitung des Verhandlungsverfahrens durch Bildung des BVG	912
d) Ablauf des Verhandlungsverfahrens	922
e) Nichtaufnahme oder Abbruch der Verhandlungen	929
f) Rechtsfolgen bei fehlerhaftem Verhandlungs- verfahren	930
4. Vereinbarung über die Arbeitnehmermitbestimmung	932
a) Rechtsnatur der Mitbestimmungsvereinbarung	932
b) Inhalt der Vereinbarung	932
c) Form der Vereinbarung, Sprache, Mängel	936
d) Keine Neuverhandlungspflicht bei strukturellen Ver- änderungen; Beendigung	937
5. Gesetzliche Auffanglösung	938
a) Fälle der Anwendbarkeit der gesetzlichen Auffang- lösung	938
b) Inhalt der gesetzlichen Auffangregelung	942
c) Verteilung der Sitze der Arbeitnehmervertreter	944
d) Rechtsstellung der Arbeitnehmervertreter	944
e) Nachfolgende Verschmelzung	944
6. Mitbestimmungsgestaltung durch grenzüberschreitende Verschmelzung	945
a) Vergleich zur Mitbestimmungsgestaltung in der SE ...	945
b) Kein Missbrauchsverbot	945
c) Mitbestimmungsgestaltung durch Hinausverschmel- zung	947
d) Mitbestimmungsgestaltung bei Hereinverschmel- zung	948
VII. Fälle und Musterformulierungen	950
§ 14. Verschmelzung in europäische Gesellschaftsformen	987
I. Grundvoraussetzungen für die Verschmelzung in eine Euro- päische Aktiengesellschaft (SE)	988
1. Überblick	988
a) Rechtsgrundlagen der SE	988
b) Grundstruktur der SE	989
c) Beweggründe für die Gründung einer SE	990
2. Numerus Clausus der Gründungstatbestände	992
a) Verschmelzung in eine SE	992
b) Gründung einer Holding-SE	993
c) Gründung einer Tochter-SE	993
d) Rechtsformwechsel in eine SE	994
e) Gründung der Tochter-SE einer SE	994
3. Verschmelzungsfähige Rechtsträger	994
a) Aktiengesellschaften im Sinne des Anhangs I der SE-VO	994

b) Gemeinschaftszugehörigkeit der verschmelzungswiligen Rechtsträger	997
c) Mehrstaatlichkeit der verschmelzungswilligen Rechtsträger	998
II. Gesellschaftsrechtlicher Teil der Verschmelzung zur SE	999
1. Verschmelzungsplan	1001
a) Verschmelzungsplan oder Verschmelzungspläne?	1001
b) Form und Sprache des Verschmelzungsplans	1002
c) Zuständigkeit für die Aufstellung des Verschmelzungsplans	1004
d) Inhalt des Verschmelzungsplans	1004
e) Bekanntmachung des Verschmelzungsplans	1015
f) Kündigung des Verschmelzungsplans	1015
2. Verschmelzungsbericht	1015
a) Pflicht zur Erstellung	1015
b) Entbehrlichkeit des Verschmelzungsberichts	1017
c) Notwendiger Inhalt des Verschmelzungsberichts	1018
d) Grenzen der Darlegungsfrist	1019
e) Form und Sprache des Verschmelzungsberichts	1019
3. Prüfung des Verschmelzungsplans	1020
a) Prüfungspflicht	1020
b) Bestellung des Verschmelzungsprüfers	1021
c) Gegenstand und Umfang der Verschmelzungsprüfung	1022
d) Prüfungsbericht	1023
4. Hauptversammlungsbeschlüsse	1023
a) Ladung zur Hauptversammlung und Gewährung von Einsichtsrechten	1024
b) Vorbereitung der beschlussfassenden Versammlung – Bekanntmachung des Verschmelzungsplans	1024
c) Verschmelzungsbeschluss	1028
d) Bestellung des ersten Aufsichts-/Verwaltungsorgans ..	1028
e) Kapitalerhöhung	1029
f) Zustimmungsvorbehalt – Zustimmungserfordernisse ..	1029
g) Vollversammlung	1030
h) Anfechtungsverzicht	1031
i) Form	1031
5. Verschmelzung im Konzern	1031
a) Erleichterungen für die Verschmelzung der Tochtergesellschaft auf die Muttergesellschaft bei 100%-iger Beteiligung am übertragenden Rechtsträger	1032
b) Erleichterungen für die Verschmelzung auf zu 90% beteiligte Aktiengesellschaft	1033
III. Arbeitnehmerbeteiligung als Gründungsvoraussetzung der SE	1037
1. Arbeitnehmerbeteiligung kraft Verhandlung	1038
a) Verhandlungspartner	1039
b) Zustandekommen und Besetzung des Besonderen Verhandlungsgremiums	1039

Inhalt

c) Zusammenarbeit zwischen BVG und Leitungen	1043
d) Beschlussfassung im BVG	1044
e) Dauer der Verhandlungen	1045
f) Vereinbarung über die Arbeitnehmerbeteiligung	1045
2. Arbeitnehmerbeteiligung bei Nichtaufnahme oder Ab-	
bruch der Verhandlungen	1047
3. Arbeitnehmerbeteiligung kraft Gesetz	1047
a) SE-Betriebsrat kraft Gesetz	1048
b) Mitbestimmung kraft Gesetz	1048
4. Neuverhandlung bei strukturellen Änderungen	1050
5. Gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an	
Führungspositionen	1051
6. Arbeitnehmerlose Vorrats-SE	1054
a) Gründung der Vorrats-SE	1054
b) Aktivierung der Vorrats-SE durch Verschmelzung	1055
IV. Erlangung der Rechtspersönlichkeit	1056
1. Beantragung der Rechtmäßigkeitbescheinigung –	
Registeranmeldung	1056
a) Zuständige mitgliedsstaatliche Stelle für die Recht-	
mäßigkeitprüfung	1057
b) Zuständige Organe	1057
c) Notwendige Erklärungen	1057
d) Beizufügende Unterlagen	1057
e) Inhaltskontrolle des Registergerichts – Prüfu-	
ngsumfang gemäß Art. 25 I SE-VO	1058
f) Rechtmäßigkeitbescheinigung	1059
g) Eintragung der Verschmelzung mit Vorläufigkeitsver-	
merk	1059
2. Eintragung der SE im Sitzstaat gemäß Art. 27 SE-VO	
und Rechtmäßigkeitkontrolle gemäß Art. 26 SE-VO ...	1059
a) Zuständiges Gericht	1060
b) Zuständige Organe	1060
c) Erklärungen	1061
d) Beizufügende Unterlagen	1061
e) Prüfungsumfang	1061
f) Eintragung der SE, Art. 27 SE-VO iVm Art. 12	
SE-VO	1062
3. Offenlegung der Verschmelzung gemäß Art. 28 SE-VO	
sowie der Eintragung der SE gemäß Art. 15 II iVm	
Art. 13 SE-VO	1062
a) Offenlegung der Eintragung der SE	1062
b) Offenlegung der Verschmelzung	1063
4. Rechtswirkungen der Eintragung	1063
a) Vollzug der Verschmelzung	1063
b) Bestandschutz	1064
V. Verschmelzung in eine Europäische Genossenschaft (SCE) ..	1066
1. Überblick	1066
a) Aktuelle gesellschaftsrechtliche Bedeutung der SCE ...	1066

b) Rechtlicher Rahmen	1066
c) Eckdaten der SCE	1067
d) Gründungsvarianten	1067
2. Die Verschmelzung zur SCE	1068
a) Verschmelzungsplan	1068
b) Bekanntmachung des Verschmelzungsplans	1068
c) Informationsrechte	1068
3. Arbeitnehmerbeteiligung in der SCE	1069
VI. Fall und Musterformulierungen	1069
 § 15. Rechnungslegung und Jahresabschluss	1088
I. Rechnungslegung bei grenzüberschreitender Verschmelzung	1088
1. Bilanzierung beim übertragenden Rechtsträger	1088
a) Hinausverschmelzung	1088
b) Hereinverschmelzung	1088
2. Bilanzierung beim aufnehmenden Rechtsträger	1088
II. Rechnungslegung der SE	1089
1. Rechnungslegung am Verschmelzungstichtag	1089
2. Verschmelzungsprüfung	1089
3. Bilanzrecht der SE mit deutschem Sitz	1090
a) Erstellung der Jahresabschlüsse	1090
b) Prüfung und Offenlegung	1091
III. Bewertung bei grenzüberschreitenden Verschmelzungen	1092
1. Bewertungsverfahren	1092
2. Zinssatz	1092
3. Berücksichtigung von persönlichen Ertragsteuern	1093
4. Börsenkurs als Wertmaßstab	1093
5. Fazit	1093
 § 16. Steuerrechtliche Regelungen zu grenzüberschreitenden Verschmelzungen sowie Auslandsverschmelzungen mit Inlands- berührung	1094
I. Anwendungsbereich	1094
1. Vorbemerkung	1094
2. Sachlicher Anwendungsbereich	1095
a) Überblick	1095
b) Vergleichbarkeit hinsichtlich der Rechtsfolgen der Umwandlung	1096
c) Typenvergleich	1099
3. Persönlicher Anwendungsbereich	1100
a) Überblick	1100
b) Gesellschaften	1101
c) Verschmelzung auf eine natürliche Person	1103
4. Vom UmwStG erfasste europäische Verschmelzungen	1103
5. Grenzüberschreitende Verschmelzungen bzw. Auslands- verschmelzungen unter Beteiligung von Personengesell- schaften	1104
a) Zulässigkeit	1104

b) Verschmelzung auf eine Personengesellschaft	1104
c) Zusätzliche Bedingungen bei Verschmelzung einer Personengesellschaft als übertragende Gesellschaft	1105
II. Steuerliche Rückwirkung	1105
1. Rückwirkung auf den Stichtag der Schlussbilanz	1105
2. Ausnahmen bei grenzüberschreitenden Umwand- lungen	1106
a) Anwendungsbereich	1106
b) Anwendungsvoraussetzungen	1107
c) Rechtsfolgen	1108
III. Grenzüberschreitende Verschmelzungen von Kapitalgesell- schaften	1109
1. Verschmelzung einer inländischen Kapitalgesellschaft auf eine ausländische Kapitalgesellschaft (Hinausver- schmelzung)	1109
a) Anwendungsbereich	1109
b) Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der übertra- genden Kapitalgesellschaft	1109
c) Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der überneh- menden Kapitalgesellschaft	1118
d) Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der Anteils- eigner	1119
2. Verschmelzung einer ausländischen Kapitalgesellschaft auf eine inländische Kapitalgesellschaft (Hereinver- schmelzung)	1122
a) Anwendungsbereich	1122
b) Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der übertra- genden Kapitalgesellschaft	1122
c) Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der überneh- menden Kapitalgesellschaft	1123
d) Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der Anteils- eigner	1126
3. Verschmelzung ausländischer Kapitalgesellschaft mit Inlandsbezug (Auslandsverschmelzung)	1126
a) Verschmelzung von EU-Gesellschaften	1126
b) Drittstaatenverschmelzungen	1133
c) Hinzurechnungsbesteuerung bei Auslandsumwand- lung	1135
IV. Grenzüberschreitende Verschmelzungen von Kapitalgesell- schaften auf Personengesellschaften	1138
1. Verschmelzung einer inländischen Kapitalgesellschaft auf eine ausländische Personengesellschaft (Hinausver- schmelzung)	1138
a) Übertragende Kapitalgesellschaft	1138
b) Übernehmende Personengesellschaft	1140
c) Anteilseigner	1140

beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

2. Verschmelzung einer ausländischen Kapitalgesellschaft auf eine inländische Personengesellschaft (Hereinverschmelzung)	1142
a) Übertragende Kapitalgesellschaft	1142
b) Übernehmende Personengesellschaft	1143
c) Anteilseigner	1144
3. Ausländische Verschmelzung mit Inlandsbezug (Auslandsverschmelzung)	1145
a) Übertragende Kapitalgesellschaft	1145
b) Übernehmende Personengesellschaft	1146
c) Anteilseigner	1146
V. Ausländische und grenzüberschreitende Verschmelzung einer Personengesellschaft auf eine Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft	1146
1. Anwendungsbereich	1146
2. Einbringung von inländischem Betriebsvermögen durch im Inland ansässige Personen in eine ausländische EU-/EWR-Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft	1148
3. Einbringung von ausländischem Betriebsvermögen durch im Inland ansässige Personen in eine ausländische EU-/EWR-Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft	1149
4. Verschmelzung einer EU-ausländischen transparenten Gesellschaft auf eine in einem anderen Mitgliedsstaat ansässige EU-Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft ...	1150
5. Einbringung von ausländischem Betriebsvermögen durch eine im Ausland ansässige Person in eine inländische Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft	1151
6. Einbringung von inländischem Betriebsvermögen durch eine im Ausland ansässige Person in eine ausländische EU-/EWR-Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft	1151
VI. Ausländische und grenzüberschreitende Verschmelzung von Personengesellschaften untereinander	1152
VII. Grenzüberschreitende Verschmelzungen und § 50i EStG ..	1153

5. Teil. Spaltung

§ 17. Bedeutung der Unternehmensspaltung und Rechtsentwicklung	1155
I. Unternehmerische Ziele und Motive für eine Spaltung	1155
II. Entwicklung des Spaltungsrechts	1156
1. Europäisches Spaltungsrecht	1157
2. Entwicklung im deutschen Spaltungsrecht	1157
a) Realteilung	1157
b) „Spaltung“ von Kapitalgesellschaften	1158
c) SpTrUG	1159
d) Spaltungsrecht im UmwG	1159
e) Fortentwicklung des Spaltungsrechts im Rahmen des SESSEG	1160

§ 18. Spaltungsrechtliche Regelungen	1161
I. Spaltung im Umwandlungsgesetz	1161
1. Systematik	1161
2. Arten der Spaltung	1161
a) Aufspaltung, § 123 I UmwG	1161
b) Abspaltung, § 123 II UmwG	1164
c) Ausgliederung, § 123 III UmwG	1166
d) Mischformen	1168
3. Entsprechende Geltung des Verschmelzungsrechts	1169
4. Spaltungsfähige Rechtsträger	1170
5. Spaltung zur Aufnahme und zur Neugründung	1173
6. Verhältniswahrende und nicht-verhältniswahrende Spaltung	1174
a) Spaltung zu Null	1175
b) Bewertungsmaßstab für nicht-verhältniswahrende Spaltung	1177
c) Zustimmungserfordernis	1178
7. Partielle Gesamtrechtsnachfolge	1178
a) Bedeutung und Umfang der partiellen Gesamtrechtsnachfolge	1178
b) Grundsatz der Spaltungsfreiheit	1179
c) Einschränkungen der Spaltungsfreiheit nach § 132 UmwG	1181
d) Aufspaltung einzelner Forderungen, Verbindlichkeiten und Verträge	1182
8. Spezielles Spaltungsrecht	1184
a) Keine Entbehrlichkeit der Spaltungsprüfung	1184
b) Kein aktienrechtlicher Squeeze-out bei der Spaltung	1185
c) Firmenrechtliche Sonderregelung	1185
d) Umtauschverhältnis bei Ausgliederungen/Abfindungsangebot	1186
e) Gläubigerschutzvorschriften	1186
f) Treuhänderbestellung	1202
II. Ablauf der Spaltung im Überblick	1202
1. Grundsätzlicher Gleichklang mit dem Ablauf der Verschmelzung	1202
2. Abweichungen des Ablaufs der Spaltung vom Ablauf der Verschmelzung	1202
III. Aufspaltung/Abspaltung	1204
1. Spaltungsvertrag bzw. -plan	1204
a) Zuständigkeit	1204
b) Aufteilung des Vermögens	1204
c) Inhalt des Spaltungsvertrages/-plans	1207
d) Besondere Angaben im Spaltungsvertrag	1210
e) Form des Spaltungsvertrags	1212
f) Mängel und Kündigung des Spaltungsvertrags	1212
2. Spaltungsbericht	1212

beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

3. Spaltungsprüfung	1213
4. Spaltungsbeschluss und Zustimmungserklärungen	1214
5. Registereintragung	1215
a) Registeranmeldung	1215
b) Eintragung in das Register	1216
c) Rechtswirkungen der Eintragung	1217
IV. Ausgliederung	1218
1. Ausgliederungsvertrag/-plan	1219
2. Ausgliederungsbericht	1220
3. Ausgliederungsprüfung	1221
4. Ausgliederungsbeschluss	1221
5. Kapitalerhaltung und Gläubigerschutz	1222
6. Ausgliederung im Wege der Einzelrechtsnachfolge und UmwG	1224
V. Exkurs: Grenzüberschreitende Spaltungen	1226
VI. Fälle und Musterformulierungen	1228
 § 19. Handelsbilanzielle Regelungen (HGB/IFRS)	1347
I. Bilanzierung beim übertragenden Rechtsträger	1347
1. Gebot zur Aufstellung einer Schlussbilanz	1347
a) Fristenregelung	1348
b) Zweck der Schlussbilanz	1348
c) Bestandteile der Schlussbilanz	1349
d) Gesamtschlussbilanz versus Teilschlussbilanz	1349
2. Zwischenbilanz	1352
3. Bilanzierung in der Schlussbilanz	1352
a) Ansatz	1352
b) Bewertung	1352
4. Rechnungslegung zwischen Spaltungsstichtag und Eintragung	1354
5. Besonderheiten der Bilanzierung in der Schlussbilanz nach der Art der Spaltung	1354
a) Aufspaltung	1354
b) Abspaltung	1356
c) Ausgliederung	1360
II. Bilanzierung beim übernehmenden Rechtsträger	1362
1. Aufzustellende Bilanzen	1362
a) Zwischenbilanz	1362
b) Übernahmebilanz/Eröffnungsbilanz	1363
2. Bilanzierung des Vermögensübergangs nach § 125 UmwG	1363
a) Bilanzierung zu Anschaffungskosten	1363
b) Bilanzierung bei Buchwertfortführung	1367
III. Bilanzielle Auswirkungen der Haftung nach § 133 UmwG	1369
1. Hauptschuldner und Mithafter	1369
2. Bilanzierung der Verpflichtung	1369
3. Bilanzierung zu leistender Sicherheiten	1370

Inhalt

IV. Bilanzierung beim Anteilseigner des übertragenden Rechtsträgers	1371
1. Aufspaltung	1371
2. Abspaltung	1371
3. Ausgliederung	1372
V. Fallbeispiele	1372
1. Ausgliederung zur Neugründung	1372
a) Ausgliederung als nicht tauschähnlicher Vorgang	1373
b) Ausgliederung als tauschähnlicher Vorgang	1374
2. Abspaltung eines Vermögensteils mit negativem Netto-buchwert zur Neugründung	1374
3. Abspaltung eines Vermögensteils mit positivem Netto-buchwert zur Neugründung ohne ausreichende Rück-lagen des übertragenden Rechtsträgers	1376
VI. IFRS	1377
 § 20. Steuerrechtliche Regelungen	1379
I. Überblick	1379
II. Steuerneutralität versus Missbrauch	1380
III. Steuerliche Rückwirkung	1381
IV. Aufspaltung und Abspaltung von Körperschaften unter-einander	1381
1. Allgemeines	1383
2. Teilbetriebe	1384
a) Der Begriff des „echten Teilbetriebs“ in § 15 UmwStG	1384
b) „Fiktive“ Teilbetriebe	1390
c) Zuordnung neutralen Betriebsvermögens zu „echten“ und „fiktiven“ Teilbetrieben	1392
3. Steuerliche Auswirkungen bei der übertragenden Kör-perschaft	1394
a) Rechtsfolge bei Nichterfüllung des Teilbetriebserfor-dernisses	1394
b) Rechtsfolge bei Erfüllung des Teilbetriebserfordernis-es – Bewertungswahlrecht	1395
c) Missbrauchsbestimmungen (§ 15 II UmwStG)	1397
d) Besteuerung eines Übertragungsgewinns	1411
4. Steuerliche Auswirkungen bei der übernehmenden Kör-perschaft	1411
a) Übernahme der Wertansätze, Wertaufholung und Ermittlung eines Übernahmegewinns oder -verlustes	1412
b) Bemessung der AfA und der erhöhten Absetzungen sowie ähnlicher Erleichterungen	1413
c) Aufteilung des steuerlichen Einlagekontos und der Teilbeträge nach §§ 37 und 38 KStG	1413
d) Übertragung eines verbleibenden Verlustvortrags, Zinsvortrags sowie vortragsfähiger Gewerbeverluste ..	1414

5. Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der Gesellschafter	1415
6. Besteuerung ausländischer Gesellschafter	1418
7. Nichtverhältniswahrende Abspaltung	1419
8. Fallbeispiele	1419
a) Grundfall	1419
b) Trennung von Gesellschafterstämmen	1421
V. Aufspaltung und Abspaltung von Körperschaften auf Personengesellschaften	1423
1. Anwendungsvoraussetzungen	1424
2. Steuerliche Auswirkungen bei der übertragenden Körperschaft	1425
a) Regelbewertung: Gemeiner Wert	1425
b) Bewertungswahlrecht: Buch- oder Zwischenwert	1425
c) Missbrauchsregelungen	1426
d) Verminderung von Verlustvorträgen und des Zinsvortrags	1428
e) Verminderung des steuerlichen Einlagekontos	1428
3. Steuerliche Auswirkungen bei der übernehmenden Personengesellschaft	1429
a) Übernahme der Wertansätze der übertragenden Körperschaft	1429
b) Spaltung des Übernahmevergebnisses	1429
c) Zuordnung der Anteile bei der übernehmenden Personengesellschaft	1430
d) Ermittlung des Übernahmegewinns bzw. -verlustes	1431
e) Übernahmeverlust	1432
f) Besteuerung des Übernahmegewinns	1432
g) Bemessung der AfA, der erhöhten Abschreibungen und ähnlicher Erleichterungen	1433
h) Behandlung von Verlusten, Zinsvortrag	1433
i) Gewerbesteuerpflchtiger Gewinn aus Veräußerung oder Aufgabe	1433
4. Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der Gesellschafter	1434
5. Besteuerung ausländischer Gesellschafter	1435
VI. Aufspaltung und Abspaltung von Personengesellschaften untereinander	1435
1. Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der übertragenden Personengesellschaft	1436
2. Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der übernehmenden Personengesellschaft	1438
3. Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der Gesellschafter	1439
4. Besteuerung ausländischer Gesellschafter	1440
5. Fallbeispiel	1441

Inhalt

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

VII. Aufspaltung und Abspaltung von Personengesellschaften	
auf Kapitalgesellschaften	1442
1. Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der übernehmenden Kapitalgesellschaft	1443
2. Steuerliche Auswirkungen für den einbringenden Gesellschafter	1445
3. Besteuerung ausländischer Gesellschafter	1446
4. Fallbeispiel	1446
VIII. Ausgliederung auf Personengesellschaften	1448
IX. Ausgliederung auf Kapitalgesellschaften	1450
X. Nebensteuern	1453
1. Umsatzsteuer	1453
2. Grunderwerbsteuer	1453

6. Teil. Vermögensübertragung

§ 21. Begriff und Rechtsentwicklung	1457
§ 22. Umwandlungsrechtliche Regelungen	1460
I. Systematik	1460
1. Anwendbarkeit des Verschmelzungsrechts	1460
2. Beteiligte Rechtsträger	1460
II. Möglichkeiten der Vermögensübertragung	1461
1. Vollübertragung, § 174 I UmwG	1461
2. Teilübertragung, § 174 II UmwG	1462
§ 23. Handelsbilanzielle Regelungen (HGB/IFRS)	1464
I. Anzuwendende Vorschriften	1464
1. Vollübertragung	1464
2. Teilübertragung	1464
II. Bilanzierung des übertragenden Rechtsträgers nach Handelsrecht	1465
1. Schlussbilanz	1465
2. Übertragungsprüfung	1465
III. Bilanzierung beim übernehmenden Rechtsträger nach Handelsrecht	1465
IV. Bilanzierung beim Gesellschafter des übertragenden Rechtsträgers	1466
V. Bilanzierung nach IFRS	1466
§ 24. Steuerrechtliche Regelungen	1467
I. Bedeutung	1467
II. Systematik	1468
III. Einzelfragen zum UmwStG	1469
1. Vollübertragung	1469
a) Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der übertragenden Körperschaft	1469



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

b) Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der übernehmenden Körperschaft	1470
c) Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der Anteilseigner	1471
2. Teiltübertragung	1471
 7. Teil. Formwechsel	
§ 25. Beweggründe für einen Formwechsel	1473
I. Rechtsformwahl nach dem Angebot des UmwG	1473
II. Alternativen zum umwandlungsrechtlichen Formwechsel	1475
1. Mischverschmelzung	1475
2. Rechtsformänderungen außerhalb des UmwG	1476
3. Grenzüberschreitender Formwechsel	1477
§ 26. Umwandlungsrechtliche Regelungen	1478
I. Formwechsel im UmwG	1478
1. Systematik	1478
2. Die Änderungen durch das UmwG 1994 und spätere Gesetzesänderungen	1479
3. Formwechselfähige Rechtsträger	1482
II. Der Ablauf des Formwechsels im Überblick	1485
1. Planungsphase	1486
2. Vorbereitungsphase	1487
3. Beschlussphase	1489
4. Vollzugsphase	1490
a) Anmeldung des Formwechsels	1490
b) Registersperre und Unbedenklichkeitsverfahren	1490
c) Eintragung im Handelsregister	1491
d) Spruchverfahren	1491
e) Gläubigerschutz	1492
III. Der Formwechsel unter Kapitalgesellschaften	1492
1. Entwurf des Umwandlungsbeschlusses	1492
a) Inhalt des Entwurfs des Umwandlungsbeschlusses	1493
b) Weitere Regelungsmöglichkeiten	1502
2. Umwandlungsbericht	1503
3. Beschluss des Formwechsels	1505
a) Vorbereitung des Beschlusses	1505
b) Der Beschluss der Gesellschafter	1506
4. Gründungsrecht und Kapitalschutz	1509
a) Gründungsrecht und Haftungsfolgen	1509
b) Zusammensetzung des Aufsichtsrates	1510
c) Nachgründungsvorschriften	1510
d) Kapitalschutz	1510
e) Kapitalschutz und bare Zuzahlung	1511
5. Anmeldung zum Handelsregister und Wirkungen der Eintragung	1513
a) Zuständige Organe	1513

Inhalt

b) Zuständiges Gericht	1513
c) Anlagen und abzugebende Erklärungen	1513
d) Bekanntmachung	1514
e) Wirkungen der Eintragung	1514
f) Anteiltausch	1516
g) Nachhaftungsbegrenzung	1516
h) Gläubigerschutz	1516
IV. Formwechsel einer Personenhandelsgesellschaft in eine Kapitalgesellschaft	1517
1. Überblick	1517
2. Möglichkeiten des Formwechsels	1517
3. Entwurf des Umwandlungsbeschlusses	1518
a) Zahl, Art und Umfang der Beteiligung am neuen Rechtsträger, § 194 I Nr. 4 UmwG	1518
b) Rechte einzelner Anteilsinhaber, § 194 I Nr. 5 UmwG	1520
c) Abfindungsangebot, § 194 I Nr. 6 UmwG	1520
4. Umwandlungsbericht	1520
5. Beschluss des Formwechsels	1521
a) Vorbereitung des Beschlusses	1521
b) Beschlussfassung	1521
6. Gründungsrecht und Kapitalschutz	1523
a) Gründungsrecht und Haftungsfolgen	1523
b) Kapitalschutz	1524
7. Anmeldung zum Handelsregister und Wirkungen der Eintragung	1526
a) Anmeldung zum Register	1526
b) Eintragung in das Register	1526
c) Nachhaftungsbegrenzung	1527
V. Formwechsel einer Kapitalgesellschaft in eine Personenhandelsgesellschaft	1528
1. Überblick	1528
2. Gesellschaft des bürgerlichen Rechts als Zielrechtsträger	1529
3. Besonderheiten beim Formwechsel in die GmbH & Co. KG	1530
4. Formwechsel in die Partnerschaftsgesellschaft	1532
5. Beschluss des Formwechsels	1532
a) Vorbereitung	1532
b) Inhalt	1533
c) Beschlussfassung	1533
d) Anmeldung zum Handelsregister und Wirkungen der Eintragung	1534
VI. Formwechsel einer Aktiengesellschaft in eine Europäische Gesellschaft (SE)	1534
1. Begriff und Systematik	1534
2. Umwandlungsfähige Rechtsträger	1535
a) Aktiengesellschaft	1535
b) Gemeinschaftszugehörigkeit der Aktiengesellschaft, Sitz	1536

beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

c) Halten einer Tochtergesellschaft	1537
d) Sitzverlegungsverbot	1539
3. Der Ablauf der Umwandlung	1540
a) Planungsphase	1541
b) Vorbereitungsphase	1541
c) Beschlussphase	1556
d) Vollzugsphase	1560
VII. Fälle und Musterformulierungen	1564
 § 27. Handelsbilanzielle Regelungen (HGB/IFRS)	1590
I. Bilanzierung im Zeitpunkt des Formwechsels	1590
1. Identitätsgrundsatz	1590
2. Umwandlungsbericht	1590
3. Handelsrechtliche Rechnungslegung	1590
a) Keine Aufstellung einer Schlussbilanz	1590
b) Buchwertfortführung	1591
c) Keine Rückwirkung	1592
d) Anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften und Offenlegung	1592
4. Aufbringung des Eigenkapitals	1593
a) Formwechsel in eine Kapitalgesellschaft	1593
b) Formwechsel in eine Personengesellschaft	1598
c) Grenzüberschreitender Formwechsel	1599
II. Rechnungslegung nach dem Formwechsel	1599
1. Formwechsel einer Personengesellschaft in eine Kapital- gesellschaft	1599
2. Formwechsel einer Kapitalgesellschaft in eine Personen- gesellschaft	1600
3. Behandlung von Umwandlungskosten	1601
4. Behandlung von Abfindungen	1602
a) Abfindungen nach § 196 UmwG	1602
b) Abfindungen nach § 207 UmwG	1602
III. Bilanzierung beim Gesellschafter	1603
IV. Bilanzierung nach IFRS	1604
1. Formwechsel Kapitalgesellschaft in Personengesellschaft ..	1605
2. Formwechsel Personengesellschaft in Kapitalgesellschaft ..	1607
 § 28. Steuerrechtliche Regelungen	1608
I. Systematik	1608
II. Steuerliche Rückwirkung	1609
III. Formwechsel im UmwStG	1610
1. Zeitlicher Anwendungsbereich	1610
2. Persönlicher Anwendungsbereich	1611
3. Sachlicher Anwendungsbereich	1612
4. Formwechsel einer Kapitalgesellschaft in eine Kapitalge- sellschaft anderer Rechtsform	1613
5. Formwechsel einer Personengesellschaft in eine Per- sonengesellschaft anderer Rechtsform	1616



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

6. Formwechsel einer Personengesellschaft in eine Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft	1616
a) Formwechsel als Anteilstausch, § 21 I UmwStG	1616
b) Sonderbetriebsvermögen	1617
c) Umwandlung einer (GmbH & Co) KG in eine (GmbH & Co) KGaA	1618
d) Beispiel für eine formwechselnde Umwandlung einer Personengesellschaft in eine Kapitalgesellschaft	1618
7. Formwechsel einer Kapitalgesellschaft in eine Personengesellschaft	1620
a) Steuerliche Rückwirkung, Übertragungsbilanz	1621
b) Formwechsel in eine Personengesellschaft ohne Betriebsvermögen	1621
c) Sonderbetriebsvermögen	1621
d) Gewerbesteuerlicher Gewinn aus Veräußerung oder Aufgabe	1621
e) Formwechsel einer KGaA in eine Personengesellschaft	1622
f) Beispiel für die formwechselnde Umwandlung einer Kapitalgesellschaft in eine Personengesellschaft	1622
IV. Grenzüberschreitender Formwechsel	1625
1. Sachlicher Anwendungsbereich	1625
2. Persönlicher Anwendungsbereich	1626
3. Steuerliche Vorteile gegenüber grenzüberschreitender Verschmelzung	1627
V. Nebensteuern	1627
1. Umsatzsteuer	1627
2. Grunderwerbsteuer	1628

8. Teil. Sonstige Umwandlungsvorgänge

§ 29. Alternative Gestaltungsformen der Gesamtrechtsnachfolge	1631
I. Überblick	1631
II. Anwachsung	1632
1. Bedeutung	1632
2. Dogmatische Einordnung	1633
III. Bilanzierung bei der Anwachsung nach Handelsrecht	1634
1. Bilanzierung beim übertragenden Rechtsträger	1634
2. Bilanzierung beim übernehmenden Rechtsträger	1635
3. Bilanzierung bei der Anwachsung nach IFRS	1636
IV. Die Anwachsung im Steuerrecht	1636
1. Einfaches Anwachungsmodell	1636
2. Erweitertes Anwachungsmodell	1637
3. Gewerbesteuerrechtliche Besonderheit	1638
§ 30. Anteilstausch	1639
I. Rechtsgrundlagen	1639
1. Allgemeines	1639

beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

a) Persönlicher Anwendungsbereich	1639
b) Sachlicher Anwendungsbereich	1640
2. Zeitpunkt des Anteilstausches	1642
II. Steuerfolgen	1642
1. Ansatz der Anteile beim Übernehmer (§ 21 I UmwStG)	1642
a) Einfacher Anteiltausch	1642
b) Qualifizierter Anteiltausch	1642
2. Besteuerung des Einbringenden (§ 21 II UmwStG)	1646
a) Inländischer Anteiltausch, Ansatzwahlrecht (§ 21 II 1 UmwStG)	1646
b) Grenzüberschreitender Anteiltausch, Ansatz mit dem gemeinen Wert (§ 21 II 2 und 3 UmwStG)	1647
c) Besteuerung des Einbringungsgewinns	1649
3. Einbringungsgewinn II, § 22 II UmwStG	1650
a) Regelungskonzept	1650
b) Nicht von § 8b II KStG begünstigte Einbringende	1651
c) Ermittlung des Einbringungsgewinns II	1652
d) Besteuerung des Einbringungsgewinns II	1652
e) Der Veräußerung gleichgestellte Vorgänge	1653
f) Ausnahmen vom Einbringungsgewinn II	1653
4. Veräußerung der erhaltenen Anteile	1653
5. Nachweis	1654
 § 31. Steuerliche Alternativen bei Umstrukturierungen mit Einzelrechtsnachfolge	1656
I. Überblick	1656
II. Einbringung durch Einzelrechtsnachfolge	1656
1. Sachlicher Anwendungsbereich	1657
2. Rückwirkung	1658
a) Einbringung in Kapitalgesellschaft	1658
b) Einbringung in Personengesellschaft	1658
III. Die Einlage	1659
1. Begriff	1659
2. Einlage bei Personengesellschaften	1659
3. Einlagen bei Kapitalgesellschaften	1660
4. Tatbestandsmerkmale der Einlage	1661
5. Gegenstand der Einlage	1661
a) Allgemein	1661
b) Bareinlagen	1662
c) Sacheinlagen	1662
d) Einlagefähige Wirtschaftsgüter	1663
6. Herstellung der Gewinnneutralität	1664
a) Betriebsvermögensvergleich	1664
b) Einnahme-Überschussrechnung	1665
7. Bewertung der Einlagen	1665
a) Grundsatz: Bewertung mit dem Teilwert	1665
b) Anschaffung innerhalb der letzten drei Jahre	1666
c) Beteiligungen im Sinne des § 17 EStG	1666

d) Wirtschaftsgut im Sinne des § 20 II EStG	1667
e) Einlage nach früherer Entnahme	1667
f) Verstrickung	1668
IV. Übertragung von Einzelwirtschaftsgütern zwischen Gesellschaften und Gesellschaftern	1668
1. Rechtsentwicklung	1668
2. Systematik	1670
3. Anwendungsbereich	1671
4. Regelungsinhalt	1673
a) Überführungen nach § 6 V 1 und 2 EStG	1674
b) Übertragungen nach § 6 V 3 bis 6 EStG	1674
V. Grenzüberschreitende Übertragung von Einzelwirtschafts- gütern	1681
1. Historie	1681
a) Vor SEStEG	1681
b) SEStEG	1681
c) Jahressteuergesetz 2010	1682
2. Begriffe der Entstrickung und der Verstrickung	1683
3. Übertragung von Einzelwirtschaftsgütern durch Einzel- unternehmer und Personengesellschaften ins Ausland (Entstrickung, § 4 I 3 EStG)	1684
a) Entnahmefiktion	1684
b) Entstrickungstatbestände	1684
c) Ausnahmetatbestand (Sitzverlegung SE bzw. SCE § 4 I 4 EStG)	1686
d) Wertansatz (gemeiner Wert § 6 I Nr. 4 Halbs. 2 EStG)	1687
e) Sofortbesteuerung oder Stundung nach § 4g EStG	1687
4. Übertragung von Einzelwirtschaftsgütern durch Einzel- unternehmer und Personengesellschaften ins Inland (Verstrickung § 4 I 8 Halbs. 2 EStG)	1689
a) Verstrickungsfälle (zB Verbringen von WG; Methodenwechsel im DBA)	1689
b) Wertansatz	1690
5. Übertragung von Einzelwirtschaftsgütern durch Körper- schaften ins Ausland (Entstrickung, § 12 I KStG)	1690
a) Entstrickungs-Veräußerung (§ 12 I 1 und 2 KStG)	1690
b) Wertansatz	1691
6. Übertragung von Einzelwirtschaftsgütern durch Körper- schaften ins Inland (Verstrickung, § 4 I 8 Halbs. 2 EStG)	1692
7. Entstrickung von Anteilen im Privatvermögen (§ 17 EStG)	1692
a) Durch Sitzverlegung der Gesellschaft (§ 17 V EStG)	1692
b) Durch Wegzug des Gesellschafters (§ 6 AStG)	1694
8. Verstrickung von Anteilen im Privatvermögen iSd § 17 EStG	1698
a) Durch Zuzug der Gesellschaft	1698
b) Durch Zuzug des Gesellschafters (§ 17 II 3 EStG, § 6 AStG)	1699

beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

c) Wegfall der Wegzugsbesteuerung wegen Rückkehr ins Inland, § 6 III AStG	1699
VI. Realteilung	1700
1. Historische Entwicklung	1700
a) Bis 1998	1700
b) 1999/2000	1701
c) Ab 2001	1701
2. Begriff der Realteilung	1702
3. Gegenstand/Voraussetzungen der Realteilung	1703
4. Sicherungsklauseln	1705
a) Sperrfrist	1705
b) Körperschaftsklausel I	1706
c) Körperschaftsklausel II	1706
5. Arten der Realteilung	1707
a) Gewinnneutrale Realteilung	1707
b) Gewinnrealisierende Realteilung	1711
VII. Liquidation	1712
1. Einführung	1712
2. Liquidation einer Kapitalgesellschaft	1713
a) Allgemein	1713
b) Steuerliche Behandlung auf Ebene der Kapitalgesellschaft	1713
c) Steuerliche Behandlung auf Ebene des/der Anteilseigner	1718
3. Auflösung von Personengesellschaften	1720
a) Allgemein	1720
b) Gewinnermittlung	1721
c) Besteuerung des Aufgabegewinns	1722
§ 32. Grenzüberschreitende Sitzverlegung	1725
I. Die grenzüberschreitende Sitzverlegung einer SE	1725
1. Sitzverlegung in einen Mitgliedsstaat der Europäischen Union	1725
2. Ablauf der Sitzverlegung im Überblick	1728
3. Verfahrensschritte der Sitzverlegung	1729
a) Verlegungsplan, Art. 8 II SE-VO	1729
b) Verlegungsbericht, Art. 8 III SE-VO	1735
c) Verlegungsbeschluss, Art. 8 VI SE-VO	1737
d) Beantragung der Bescheinigung gemäß Art. 8 VIII SE-VO im Wegzugstaat	1741
e) Eintragung im Register des Zuzugsstaates, Art. 8 IX und 10 SE-VO	1744
f) Löschung der SE im Register des Wegzugsstaates, Art. 8 XI SE-VO	1747
g) Offenlegung der Eintragung und der Löschung, Art. 8 XII und XIII SE-VO	1747
4. Rechtsfolgen der Sitzverlegung	1747



DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

II. Grenzüberschreitende Sitzverlegung von Kapitalgesellschaften nationalen Rechts	1748
1. Sitzverlegung innerhalb der Mitgliedsstaaten der EU	1750
a) Grundlegende Rechtsprechung des EuGH	1751
b) Verlegung des Verwaltungssitzes nach Deutschland (rechtsformwahrender Zuzug)	1754
c) Verlegung des Verwaltungssitzes aus Deutschland heraus (rechtsformwahrender Wegzug)	1758
d) Rechtsformwahrende Verlegung des Satzungssitzes innerhalb des Binnenmarktes	1759
e) Rechtsformwechselnde Verlegung des Satzungssitzes innerhalb des Binnenmarktes	1760
2. Sitzverlegung weltweit	1764
a) Wegzug deutscher Gesellschaften in Drittstaaten	1765
b) Zuzug von ausländischen Gesellschaften nach Deutschland	1766
III. Steuerliche Aspekte	1767
1. Rechtsgrundlagen	1767
2. Verlegung des Verwaltungssitzes in einen EU-/EWR-Staat, § 4 I 3 EStG, § 12 I KStG	1769
a) Anwendungsbereich	1769
b) Entstrickung	1769
c) Rechtsfolge	1771
3. Sitzverlegung in Drittstaaten, § 12 III KStG	1771
a) Anwendungsbereich	1771
b) Rechtsfolge	1772
4. Verlegung des Verwaltungssitzes einer ausländischen Gesellschaft ins Inland	1772
a) Personengesellschaften	1773
b) Kapitalgesellschaften	1773
Sachverzeichnis	1775